

Das interkulturelle Forum Pfäffikon belebt die Hochstrasse 7

Das interkulturelle Forum Pfäffikon (IFP)

Der Verein Interkulturelles Forum Pfäffikon (IFP) setzt sich seit 18 Jahren für das interkulturelle und konstruktive Zusammenleben in Pfäffikon ein. Rund 30 Freiwillige engagieren sich während unzähligen Stunden für Begegnung, Bildung und Integration. Die niederschweligen Angebote sind gratis und stehen allen zugewanderten und einheimischen Pfäffikern und Pfäffikerinnen offen. Sie agieren als Türöffner und ermöglichen Zugewanderten die Auseinandersetzung mit den hiesigen Lebensrealitäten. Der Verein finanziert sich hauptsächlich über Mitgliederbeiträge und Materialspenden. An die Angebote an der Hochstrasse 7 leisten die Gemeinde und der Kanton Zürich wesentliche Beiträge.

Bildung, Begegnung und konkrete Hilfestellungen an der Hochstrasse 7

Die Gemeinde hat dem IFP die Liegenschaft an der Hochstrasse 7 (ehemaliges Restaurant Schlössli) zur Zwischennutzung für Begegnungs- und Integrationsangebote zur Verfügung gestellt. Die Liegenschaft, welche unter dem IFP als H7 bekannt ist, gleicht nicht selten einem Bienenhaus: Es gehen Menschen unterschiedlicher Herkunft ein und aus, es wird genäht, gelernt, geschrieben oder geplaudert. Jeweils am Montagnachmittag verwandelt sich das Haus in eine Nähstube, wo Migrantinnen beim Erstellen oder Flickern von Kleidern und Taschen unterstützt werden. Dank geschenkten Nähmaschinen und Stoffen sowie dem freiwilligen Einsatz von vier Frauen, kann das Angebot gratis betrieben werden. Für viele Frauen ist die Nähstube ein wichtiger Treffpunkt, wo neue Kontakte geknüpft, gelernt und Erfolgserlebnisse gefeiert werden können, wenn wieder ein Kleid oder eine Tasche entstanden ist. Das Rattern der Nähmaschinen wird am Montagabend vom Klappern der Computertastaturen abgelöst. Der Schreibdienst bietet wöchentlich Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder beim Schreiben von amtlichen Briefen, Bewerbungen oder Lebensläufen. Das Angebot, welches jährlich von

über hundert Personen aufgesucht wird, kann ohne Voranmeldung besucht werden.

Ergänzend zum Schreibdienst betreibt das IFP auf Anfrage einen Rechtsdienst. Dieser bietet kostenlos eine halbstündige Rechtsauskunft. Das IFP sucht für dieses Angebot einen Juristen oder eine Juristin, der oder die sich in rechtlichen Fragen gut auskennt und bereit ist, dieses Angebot weiterzuführen, da der bisherige Jurist aufhören möchte.

Am Sprachenstammtisch treffen sich Migranten und Migrantinnen

Am Donnerstagnachmittag kommen im Café International Schweizerinnen und Migrantinnen zu Kaffee oder Tee zusammen. Im niederschweligen Treffpunkt kommt es zum Austausch und es werden neue Bekanntschaften geknüpft. So konnte sicherlich auch schon das eine oder andere Vorurteil aus dem Weg geräumt werden. Regelmässig behandeln die Besucherinnen unterschiedliche Themen oder unternehmen gemeinsame Aktivitäten. So wird das Café einmal zur Yoga-Stunde, ein anderes Mal zur Fragerunde

IFP-Angebote an der Hochstrasse 7

Nähstube: Montag, 14 bis 16 Uhr, Esther Spadarotto

Schreibdienst: Montag, 17 bis 18 Uhr, Ueli Hofstetter

Sprachenstammtisch: Mittwoch, 18 bis 20 Uhr, Brigitta Grob Gross

Café International: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr mit Kinderhüeti, Janine Brawand

Rechtsdienst: Auf Anfrage

Mehr Informationen unter:

www.if-pfaeffikon.ch

am Mittwochabend, um auf Deutsch Erfahrungen und Wissen zu Schweizer Kultur, Politik oder Gesetzen auszutauschen. Immer wieder können auch wichtige Fragen rund um die Themen Wohnen und Arbeit geklärt werden.



Regel Austausch zwischen Migrantinnen und Einheimischen im Café International

mit der Kantonspolizei oder es wird zusammen gesungen, getanzt oder gekocht.

Neben diesen regelmässigen Aktivitäten organisiert das IFP zwischendurch auch Vorträge oder Ausstellungen zu Migrationsthemen. Jeweils im Herbst lädt der Verein zur «Pfäffinfiesta», wo mit Livemusik und internationalen Köstlichkeiten ein ausgelassenes interkulturelles Fest gefeiert wird.

Noch mehr Begegnung an der Hochstrasse 7

Der Vorstand des interkulturellen Forums IFP, welcher den Auftrag übernommen hat, die Liegenschaft an der Hochstrasse 7 zu bewirtschaften, ist sich einig: Im H7 ist noch mehr Platz für gemeinnützige Angebote und Begegnung. Die Fachstelle Kind Jugend Integration bearbeitet zusammen mit dem IFP die Nutzungsentwicklung des Hauses. Die Räume können beim IFP gemietet werden, sofern sie für einen gemeinnützigen Zweck belegt werden und nicht mit den IFP-Angeboten kollidieren. Auch ein neuer Name muss für die Liegenschaft gefunden werden, damit sie nicht mehr mit dem «ASF» – Arbeitsintegration & Jobcoaching – in Verbindung gebracht wird, das früher darin untergebracht

war. Im Frühling 2020 wird an der Hochstrasse 7 ein Tag der offenen Tür stattfinden. Es wäre schön, wenn das Haus noch mehr belebt wird und es von Menschen mit und ohne Schweizer Pass genutzt wird – denn nur so kann Integration gelingen.

Neuer Präsident oder neue Präsidentin gesucht

Der siebenköpfige IFP-Vorstand will sich an der Generalversammlung am 20. März neu formieren. Silvia Cescon gibt die Leitung des Café International per 1. Januar an Janine Brawand ab. Der bisherige Präsident Samir Qattan tritt per 2020 aus seinem Amt zurück, weshalb der Verein eine neue Präsidentin oder einen neuen Präsidenten sucht. Jonas Meyer stellt sich für das Amt des Aktuars im Vorstand an der GV neu zur Verfügung. Interessierte fürs Präsidium können sich gerne beim IFP melden. Auch neue engagierte Vereinsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen – der Schreibdienst sucht beispielsweise neue Freiwillige.

Denn ohne das grosse Engagement unzähliger Freiwilliger wäre die Integrationslandschaft in Pfäffikon um einiges ärmer. Die Gemeinde Pfäffikon schätzt die vielfältigen Beiträge für ein konstruktives Zusammenleben sehr und bedankt sich bei allen Engagierten.

IFP Vorstand
Karin Fluder, Fachstelle Kind Jugend
Integration